

Hansestadt Wismar

Ruhender Verkehr in der Altstadt Wismar – Realisierungskonzept

Bürgerinformation – 24.05.2012











Ausgangssituation

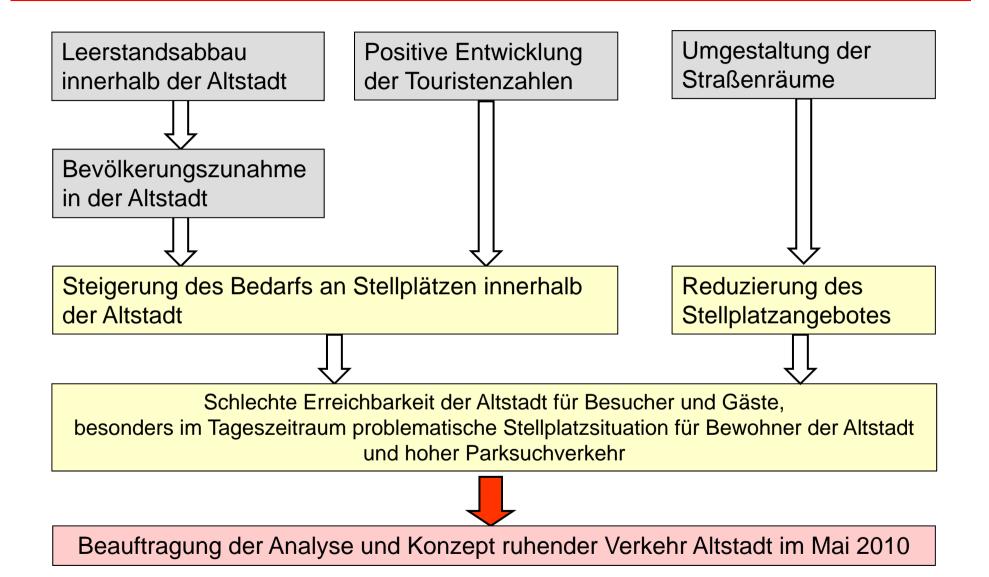








Ausgangssituation





Ergebnisse der Analyse 2010

Voraussetzung für die Erarbeitung für ein Konzept Ruhender Verkehr ist: umfangreiche Analysen der bestehenden Situation

1800 öffentliche Stellplätze innerhalb der Altstadt 1400 öffentliche Stellplätze auf peripheren Stellplätzen 400 weitere private Stellplätze

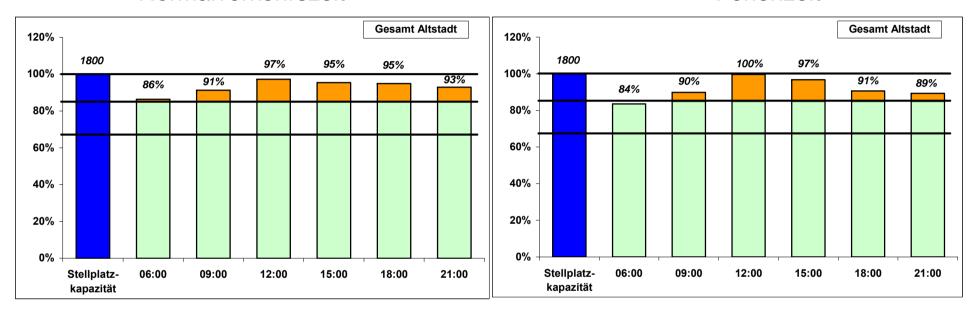
- Durchführung umfangreicher Erhebungen in der Normalzeit (Juni 2010) und während des Ferienund Urlaubsverkehrs (Juli 2010)
- Erhoben wurde die Anzahl aller abgestellten Fahrzeuge auf allen Stellplätzen in der Altstadt und auf den peripheren Parkplätzen und die Kennzeichen der Fahrzeuge in ausgewählten Teilbereichen
- Damit sind Aussagen möglich, über:
 - Auslastungsgrad
 - Parkdauerverteilung und Nutzungsstruktur (wer kommt wann und steht wie lange)
 - Herkunft



Ergebnisse der Analyse – Stellplatzauslastung innerhalb der Altstadt*

Normalverkehrszeit

Ferienzeit



Sehr hohe Auslastung über den gesamten Tag innerhalb der Altstadt, in den Ferien auch mit sehr starken Überlastungen

^{*} Straßenräume inkl. PP Mecklenburger Straße

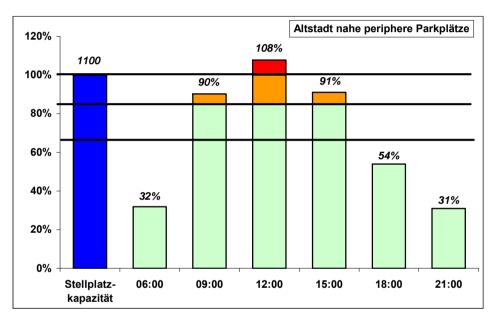


Ergebnisse der Analyse – Stellplatzauslastung peripherer Stellplätze

Normalverkehrszeit

Altstadt nahe periph. Parkplätze 120% 1400 95% 100% 89% 80% 77% 60% 53% 40% 33% 29% 20% Stellplatz-06:00 09:00 12:00 15:00 18:00 21:00 kapazität

Ferienzeit



Auf peripheren Stellplätzen ebenfalls sehr hohe Auslastung, nur in den Tagesrandbereichen (früh und abends) Stellplatzreserven vorhanden



Ergebnisse der Analyse

Lang- und Dauerparker "blockieren" die Stellplätze innerhalb der Altstadt

- --> schlechte Erreichbarkeit für Besucher, Gäste und auch Bewohner (tagsüber nur 40 % des Parkraums für die Bewohner nutzbar)
- --> hoher Parksuchverkehr

Stellplatzdefizit von derzeit 800 – 1000 Stellplätze, welches sich bis 2020 weiter verstärken wird (Zunahme Einwohnerzahlen der Altstadt, Tourismus)

Derzeitiger Bedarf an Bewohnerstellplätzen:

tagsüber: ca. 800 (ermittelt aus den Analysen)

nachts: ca. 2.350 (ermittelt aus der Zahl der zugelassenen Pkw)



Nutzergruppen – und ihre Anforderungen

Für das Konzept Ruhender Verkehr sind die **Anforderungen folgender Nutzergruppen** zu betrachten:

• Bewohner parken: möglichst wohnungsnah

ganztägig

zu geringen Kosten

• Kunden/ Gäste parken: zielnah

mit kurzen und mittleren Parkdauern (< 4 Std.)

mit akzeptablen Parkgebühren

Touristen parken: nah zu Altstadt/ Hafen

mit langen Parkdauern

Parkplätze müssen schnell auffindbar sein

komfortabel

mit akzeptablen Parkgebühren

Beschäftigte parken: mit langen Parkdauern

preiswert

bei geringen Standards, in zumutbarer Entfernung

• Dienstleister und weitere haben gesonderte Anforderungen



Herleitung der Leitlinien und Handlungsempfehlungen

Aus:

- der Kenntnis der derzeitigen Situation
- der Analyse der Stellplatzauslastung/ -nutzung/ -bedarf
- den Anforderungen der Nutzergruppen
- den Anforderung des Weltkulturerbes

wurden

Leitlinien und Handlungsempfehlungen

erarbeitet.



Leitlinien und Handlungsempfehlungen



erlebenswerte Altstadt WISMAR

Gäste und Touristen sind jederzeit willkommen!



Vier Punkte zu den Leitlinien Ruhender Verkehr Altstadt Wismar

- 1. Stärkere Öffnung der Altstadt für Kunden und Besucher (Stellplätze zielnah, Verfügbarkeit wird höher bewertet als Kostenfreiheit)
- 2. Verbesserung der Angebote für Touristen (altstadtnah, durch Einbindung in PLS gut auffindbar, Information und Ausstattung, Kosten werden akzeptiert)
- 3. Parken der Anwohner über spezifische Regelungen sichern (reines Bewohnerparken und Mischformen in den rechtlich zulässigen Grenzen)
- 4. Beschäftigte auf noch akzeptablen externen Standorten konzentrieren Verlagern statt Verdrängen (größere Entfernungen, geringere Standards, kostenfrei, keine Verdrängung in die Wohngebiete zulassen)



Eine Fortschreibung des gegenwärtigen Zustandes wird den Leitlinien nicht gerecht!



Nutzergruppen und Stellplatzbedarf - Ergebnis

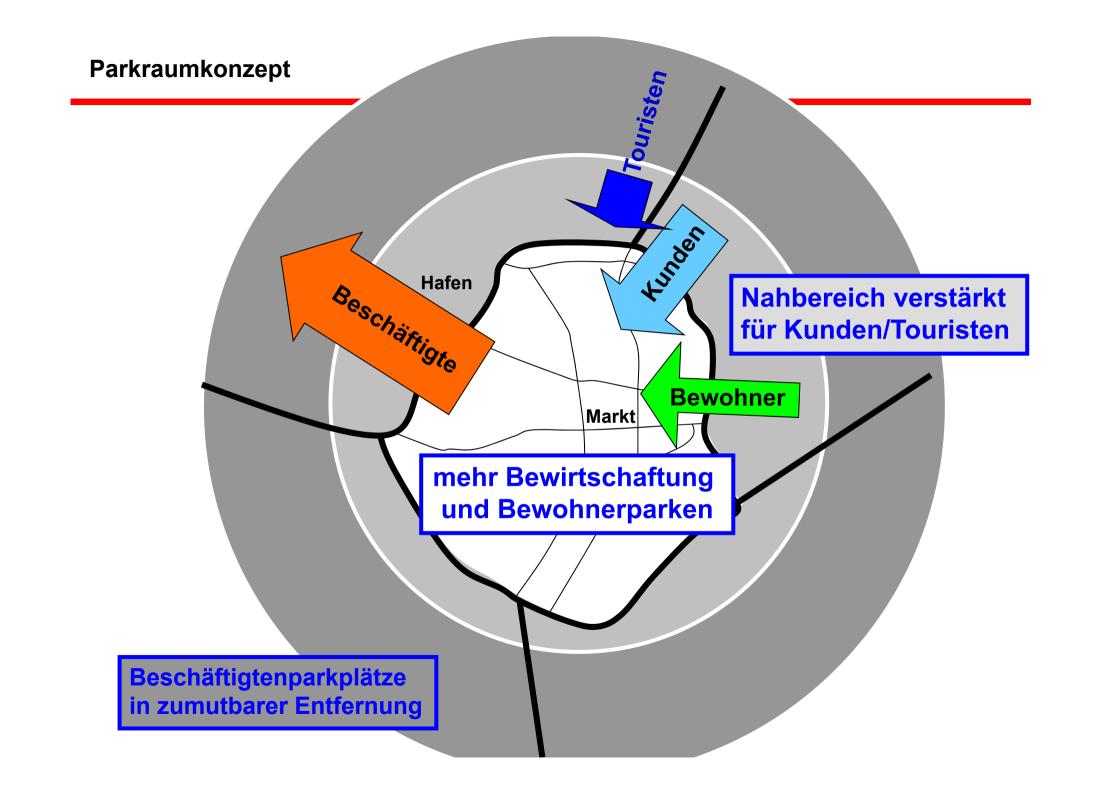
Fazit:

Hinsichtlich des Stellplatzangebotes und seiner Organisation besteht **dringender Handlungsbedarf**, **um die Altstadt** als wichtigen Standort für Einzelhandel und Dienstleistungen, als Wohnstandort sowie als Ziel des Tourismus **zu stärken**.

Es können innerhalb der Altstadt **keine** neuen Stellplätze geschaffen werden

Es kann lediglich eine **Neuorganisation** des Ruhenden Verkehrs erfolgen.





Wismar im Städtevergleich



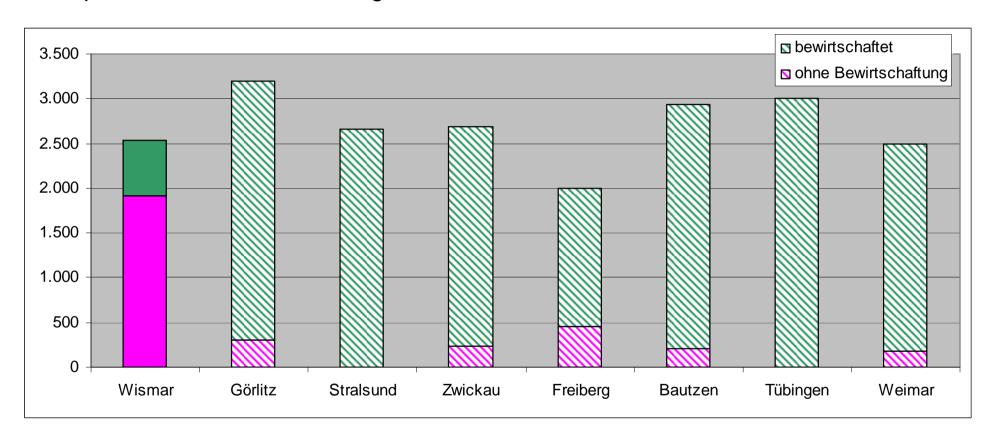






Wismar im Städtevergleich

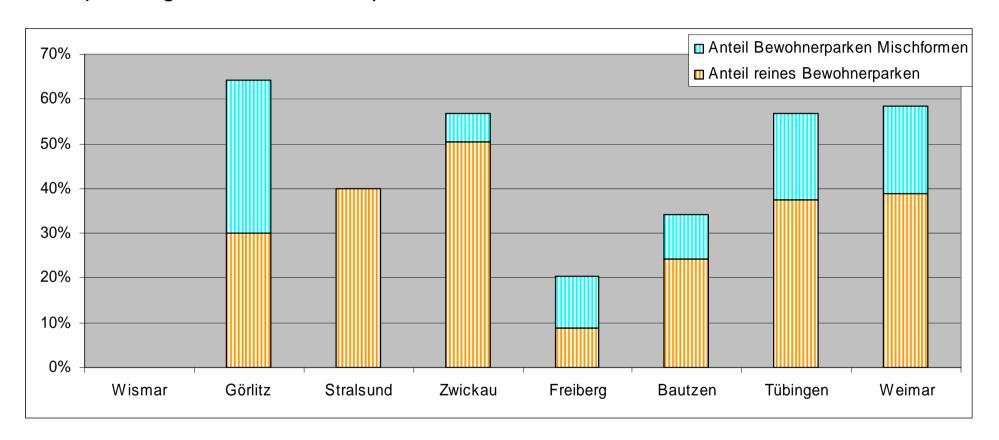
Stellplätze nach Bewirtschaftungsform





Wismar im Städtevergleich

Stellplatzangebot für Bewohnerparken im Straßenraum



Maßnahmen zur Umsetzung







Bewirtschaftung/ Bewohnerparken - Prinzip der Regelung

Einteilung der Straßen in zwei Kategorien:

Bewohnerparken und öffentliches Parken – **Trennprinzip (grob)**Straßen stehen entweder öffentlichem Parken <u>oder</u> Bewohnern zur Verfügung

Kategorie: Öffentliches Parken Mo – So 9 – 19 h



Kategorie: Bewohnerparken immer



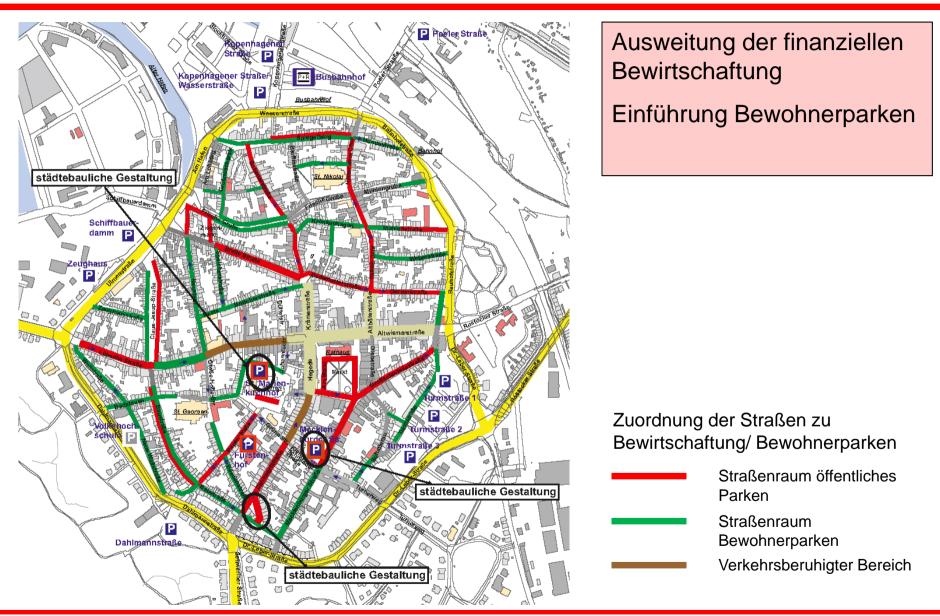
Jede Straße wurde nach ihrer Eignung für öffentliches Parken untersucht und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben geprüft.

Ergebnis:

- Steckbriefe über alle Straßenräume der Altstadt, in denen Parken möglich ist
- Abgestimmte Zuordnung der Straßen, dargestellt in einem Übersichtsplan



Bewirtschaftung/ Bewohnerparken – Zuordnung der Straßen





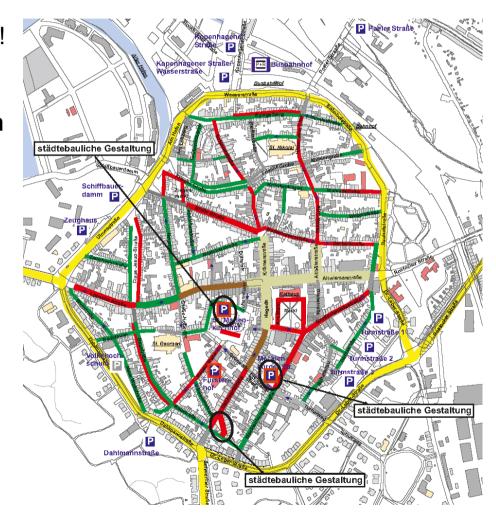
Bewirtschaftung/ Bewohnerparken – ergänzende Regelung zum Bewohnerparken

erhöhter Bedarf an Bewohnerstellplätzen ab den späten Nachmittagsstunden:

- zusätzlich zu den Bewohnerstellplätzen!

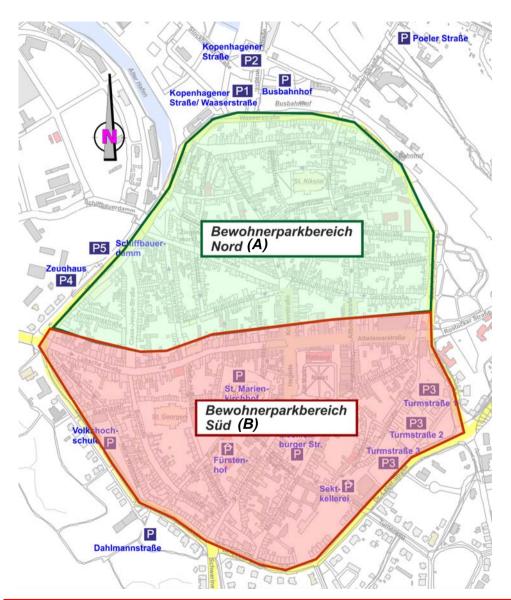
Stellplätze des öffentlichen Parkens werden in einer festgelegten Zeit (ab 17h und am WE) den Bewohnern ebenfalls noch zur Verfügung gestellt Ausnahmen: Markt, Marienkirchplatz und Theaterplatz (PP Mecklenburger Straße)







Bewohnerparken innerhalb der Altstadt - Bereichseinteilung



Einführung Bewohnerparken

Einteilung der Altstadt in 2 Bewohnerparkbereiche (A und B)

Parkberechtigt für Bewohnerparkregelungen sind nur **Inhaber eines Bewohnerparkausweises** mit dem zugehörigen Kfz

Der Bewohnerparkausweis wird für den Bereich (A und B) ausgestellt, in dem der Bewohner wohnt und ist ausschließlich für diesen Bereich gültig!

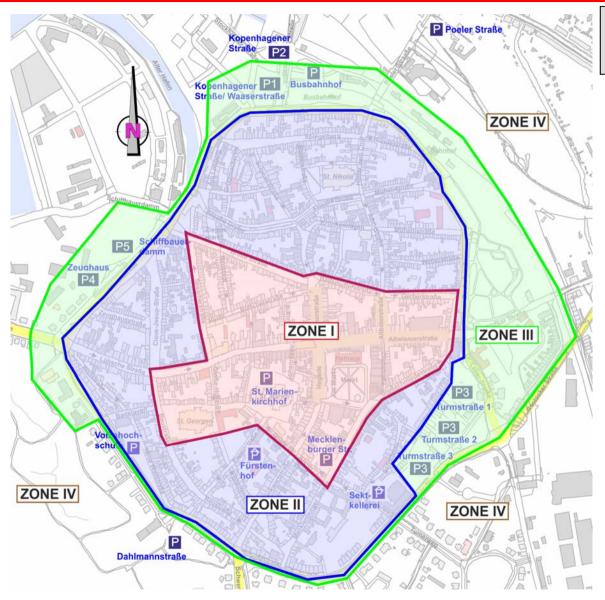
Der Bereich ist auf dem Bewohnerparkausweis und auch auf der Beschilderung vermerkt!







Bewirtschaftete Stellflächen innerhalb der Altstadt - Zoneneinteilung



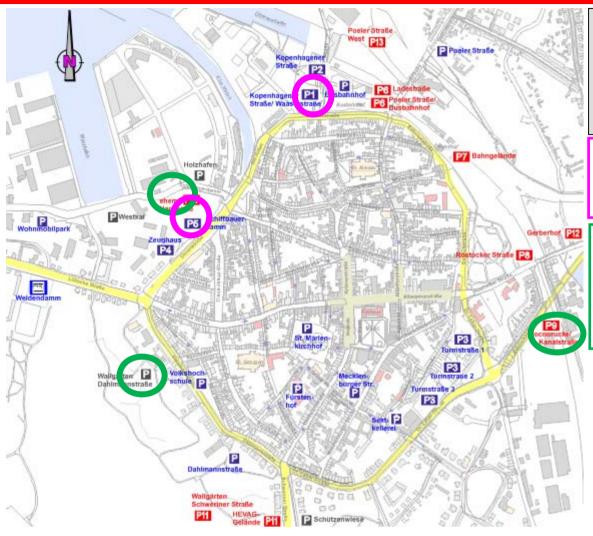
Ausweitung der finanziellen Bewirtschaftung

Einteilung der Altstadt und der Umgebung in **4 Zonen** (Altstadt – 2 Zonen, Altstadtperipherie – 1 Zone, sonstiges Stadtgebiet – 1 Zone) (kein Zusammenhang mit den Bewohnerparkbereichen)

- -mit abgestufter Parkgebühren (in der Kernstadt höher)
- -mit unterschiedlichen<u>Höchstparkdauern</u> (in der Kernstadt kürzer)
- -Regelungen zum zusätzlichen Bewohnerparken (Wechselprinzip)



periphere Stellplätze – betrachtete Standorte



Aufwertung und Erweiterung peripherer Parkierungsschwerpunkte zur weiteren Entlastung der Innenstadt

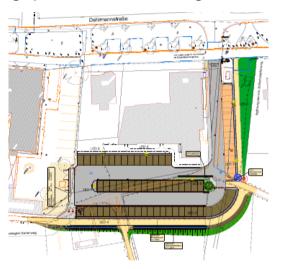
Aufwertung/ Neugestaltung von vorhandenen Parkierungsschwerpunkten

Einrichten/ kurzfristige Entwicklung von peripheren Parkplätzen zum Parken verdrängter Nutzergruppen (Verlagern statt Verdrängen) und Abbau des vorhandenen Defizits

periphere Stellplätze – kurzfristige Maßnahmen

PP Wallgärten:

ca. 57 Stellplätze kostenfrei geplante Realisierung 09/2012



PP Hansebau:

ca. 190 Stellplätze kostenfrei geplante Realisierung 10/2012





PP Kanalstraße:

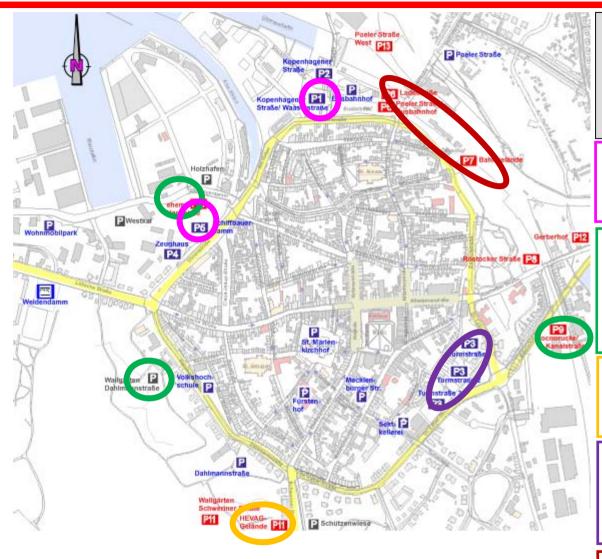
ca. 266 Stellplätze kostenfrei geplante Umsetzung 2013







periphere Stellplätze – betrachtete Standorte



Aufwertung und Erweiterung peripherer Parkierungsschwerpunkte zur weiteren Entlastung der Innenstadt

Aufwertung/ Neugestaltung von vorhandenen Parkierungsschwerpunkten

Einrichten/ kurzfristige Entwicklung von peripheren Parkplätzen zum Parken verdrängter Nutzergruppen (Verlagern statt Verdrängen) und Abbau des vorhandenen Defizits

Vertiefende Untersuchung zur mittelfristigen Entwicklung eines weiteren Parkplatzes zum Beschäftigtenparken

Errichtung eines Parkhauses zur Kompensation des Stellplatzentfalls durch Gestaltung städtebaulich wertvoller Bereiche

Untersuchung zur Gestaltung der nördlichen Altstadtkante und Einbindung der Parkplätze in einen Grüngürtel um die Altstadt



Prüfung der Übereinstimmung Konzept Ruhender Verkehr – Managementplan und dem Status Weltkulturerbe









Zielsetzungen zum Ruhenden Verkehr gemäß Managementplan Altstadt

Vorgaben des Managementplanes

1. "Sukzessive Verdrängung der Langzeitparker tagsüber aus dem unmittelbaren Altstadtbereich."



2. "Reduzierung des Parksuchverkehrs durch Schaffung eines ausreichenden Angebotes an Parkmöglichkeiten für Kurzzeitparkbedürfnisse des Einkaufs- und Lieferverkehrs."



3. Weitgehende Beruhigung (Befreiung vom Parksuchverkehr) von Bereichen mit ausgeprägter Wohnstruktur sowie touristischen Anziehungspunkten."



Aussagen aus dem Managementplan zu Parkierungsanlagen und Bewirtschaftung

Keine neuen Parkhäuser/ Tiefgaragen innerhalb der Altstadt



Einheitliche Bewirtschaftung innerhalb der Altstadt



Zusätzliche Parkierungsanlagen am Altstadtrand, auch für Bewohner attraktiv gestalten



Angebot f
ür Langzeitparker um die Altstadt herum schaffen



Abstufung der Bewirtschaftung (im Kern teurer, an der Peripherie billiger)



Zeitlicher Ablauf

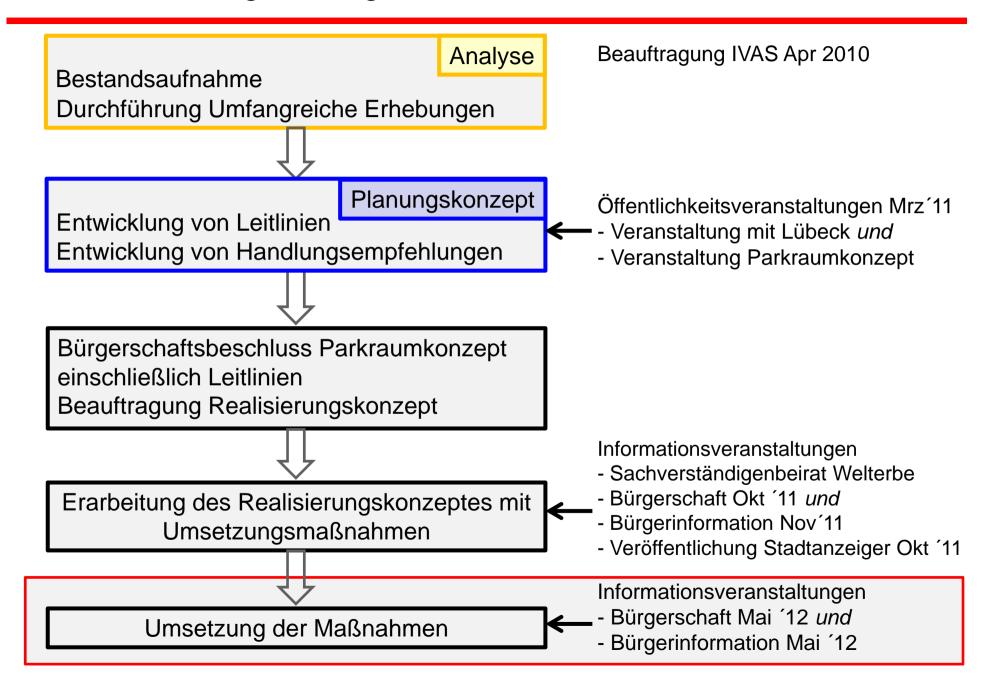








Zeitliche Umsetzung – bisherige Schritte



Zeitlicher Ablauf – weiterführende Schritte

Beschluss der Bürgerschaft

10.-28.09.12

Aufstellen der PSA und Beschilderung

ab III. Quartal 2012

Beantragung/ Ausgabe Bewohnerparkausweise

ab Oktober 2012

Fertigstellung PP Hansebau gleichzeitig mit Fertigstellung

→ Bewirtschaftungsbeginn innerhalb der Altstadt sowie

PP Altstadt West (Schiffbauerdamm)

PP Altstadt/ Alter Hafen (Wasserstraße)

PP Ladestraße

Saison 2013

Fertigstellung PP Kanalstraße gleichzeitig mit Fertigstellung

→ Bewirtschaftungsbeginn am PP Altstadt/ Zentrum (Turmstraße)

Begleitet von

- regelmäßigen Presseartikeln im Stadtanzeiger ab Mai 2012
- Ständige Aktualisierungen zum Stand der Umsetzung auf der Internetpräsenz der Stadt
- Pressetermine
- Einrichten einer Anlaufstelle beim EVB zu Fragen der Umsetzung ab Juni 2012
- Einrichten Bürgersprechstunde im September 2012
- Informationsblatt an Haushalte der Altstadt September 2012

Änderungen für die Bevölkerung









Was ändert sich für die Bevölkerung?

- » Es gibt **für Besucher der Altstadt keine kostenfreien Stellplätze** mehr in und direkt um die Altstadt.
- » Die Altstadt bleibt den Kurzparkern als Kunden/ Gäste von Einzelhandel/ Dienstleistung und Gaststätten und den Bewohnern vorbehalten.
- » Gebietsfremde Dauerparker müssen entweder die entfernter gelegenen kostenfreien Stellplätze nutzen oder gegen Gebühr einen Stellplatz anmieten (private Stellplätze, zukünftig Parkhäuser).
- » Jede Straße in der Altstadt wurde einer Kategorie zugeordnet. Sie steht entweder allein den Bewohnern zur Verfügung oder ist tagsüber gebührenpflichtig (nachts können alle parken, auch Bewohner)
- » Daraus ergibt sich:
 - ca. 900 Bewohnerstellplätze
 - ca. 770 bewirtschaftete Stellplätze im Straßenraum
 - ca. 400 private Stellplätze
 - und die Stellplätze auf den auszubauenden oder neu zu errichtenden peripheren Parkplätzen
- » Gebührenpflicht auf den gebührenpflichtigen Stellplätzen:
 - Montag Sonntag, 9:00 19:00 Uhr
 - Bewohner dürfen ab 17.00 Uhr und am Wochenende auf den Stellplätzen innerhalb des Bewohnerparkbereiches kostenfrei parken (Ausnahmen: Markt, Marienkirchplatz, PP Mecklenburger Straße)

Was ändert sich für die Bevölkerung?

- » Wer bekommt einen Bewohnerparkausweis? Bewohner mit Hauptwohnsitz in der Altstadt können beim Ordnungsamt für einen auf sich zugelassenes oder von ihm nachweislich dauerhaft genutztes Fahrzeug einen Bewohnerparkausweis beantragen Kosten sind gesetzlich festgelegt und betragen 30,00 EUR/ Jahr
- » Differenzierte Festlegungen über Bewirtschaftungszeiten und Gebührenhöhen werden in einer Parkgebühren-/ Entgeltordnung festgelegt.



Was ändert sich für die Bevölkerung?

» Sind die Stellplätze ausreichend?

2950 angemeldete Bewohner-Pkw in der Altstadt (theoretischer Stellplatzbedarf Bewohner)

Bewohner-Stellplatzbedarf tagsüber ermittelt aus Erhebungen

ca. 50 % der derzeitigen öffentlichen Stellplätze

Bewohner-Stellplatzbedarf nachts ermittelt aus Erfahrungen

gleichzeitige Anwesenheit und externe Nutzung ca. 80 – 90 %



Stellplatzbedarf tagsüber: 900

Stellplatzbedarf abends/nachts: ca. 2.350

- » Innerhalb der Altstadt gesamt:2.150 Stellplätze
- » zusätzlich ab 19.00 Uhr auch die Stellplätze auf den peripheren Parkplätzen



Hinweise und Fragen von Bürgern









Über 60 Anregungen, Hinweise und Fragen von Bürgern

Häufig gestellte Fragen:

- » Keine Bewirtschaftung vor Fertigstellung von kostenlosen Parkflächen für Beschäftigte der Innenstadt
- » Keine Parkgebühren für Bewohner
- » Kostenfreie Nutzung der Parkplätze der Zone III für Bewohner
- » Brötchentaste kostenfreies Kurzzeitparken für alle
- » Bewirtschaftung nur bis 18.00 Uhr



Keine Bewirtschaftung vor Fertigstellung von kostenlosen Parkflächen für Beschäftigte der Innenstadt

ab Oktober 2012

Fertigstellung PP Hansebau gleichzeitig mit Fertigstellung

→ Bewirtschaftungsbeginn innerhalb der Altstadt sowie

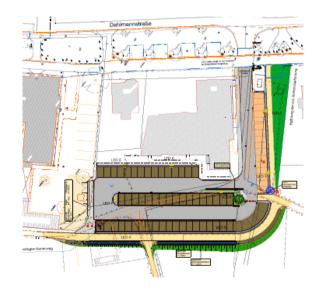
PP Altstadt West (Schiffbauerdamm)

PP Altstadt/ Alter Hafen (Wasserstraße)

PP Ladestraße

PP Wallgärten:

ca. 57 Stellplätze kostenfrei geplante Realisierung 09/2012





Keine Parkgebühren für Bewohner

- » Kosten für den Bewohnerparkausweis betragen 30,00 EUR gesetzlich geregelte Verwaltungsgebühr
 - → dieser Bewohnerparkausweis berechtigt zur kostenfreien Benutzung tagsüber der 900 Bewohnerstellplätze ab 17.00 Uhr fast aller Stellplätze der Altstadt
- » in der Analyse wurde ermittelt, dass derzeit tagsüber ca. 800 Bewohner parken durch den Bewohnerparkausweis entfällt der Konflikt der Bewohner mit den anderen Nutzergruppen, die Bewohnerstellplätze stehen nur den Bewohnern zur Verfügung
 - → Verbesserung der derzeitigen Situation
- » Zusätzlich kann ab 19.00 Uhr (bis 9.00 Uhr) auf den peripheren Parkplätzen kostenfrei geparkt werden
- » Durch begleitende Untersuchungen nach Einführung der Maßnahme können ggf. auftretende Probleme erkannt und behoben werden



Kostenfreie Nutzung der Parkplätze der Zone III für Bewohner

- » der Bewohnerparkausweis berechtigt zur kostenfreie Benutzung tagsüber der 900 Bewohnerstellplätze ab 17.00 Uhr fast aller Stellplätze der Altstadt sind gesamt: 2.150
- in der Analyse wurde ermittelt, dass derzeit tagsüber der Bedarf bei ca. 800 Stellplätzen liegt
 damit ist der Bewohnerparkbedarf tagsüber gedeckt
- » Nachts liegt der Bedarf bei etwa 2.350 Stellplätzen
- » ab 19.00 Uhr (bis 9.00 Uhr) sind die peripheren Parkplätzen nicht gebührenpflichtig; dort können auch Bewohner kostenfrei parken – damit ist auch nachts der Bedarf an Stellplätzen für Bewohner gedeckt
- » Durch begleitende Untersuchungen nach Einführung der Maßnahmen können ggf. auftretende Probleme erkannt und behoben werden



Brötchentaste – kostenfreies Kurzzeitparken für alle

- » Kostenfreies Parken wenn auch nur kurz animiert jeden Kfz-Fahrer einen freien kostenfreien Stellplatz zu suchen
 - → Erhöhung Parksuchverkehr
- » Kostenfreie Stellplätze werden sofort wieder beparkt
 - → den Nutzergruppen, für die dieser Stellplatz eigentlich frei gehalten werden soll, steht dieser Stellplatz dann nicht zur Verfügung
- » Keine Verbesserung des Zustandes in der Altstadt/ keine Öffnung der Altstadt für Kunden und Besucher
- » Für kurze Erledigungen ist die Einrichtung kurzer Intervalle vorgesehen (20 min bzw. 30 min für 0,50 EUR)
- » Kontrollaufwand sehr hoch und schwierig
- » Erfahrungen anderer Städte zeigen häufigen Missbrauch (Leerziehen der kostenlosen Tickets etc.)
 - → wird in anderen Städten mehr und mehr abgeschafft
- » Keine Einnahmen, aber Kosten (Papier, Strom etc.)



Bewirtschaftung nur bis 18.00 Uhr

- » In der Analyse wurde ermittelt: ab 18.00 Uhr nochmaliger deutlicher Anstieg des Parkdrucks in der Altstadt durch Gäste, Touristen
- » Für Bewohner gilt: bereits ab 17.00 Uhr auf fast allen öffentlichen Stellplätzen kostenfreies Parken mit Bewohnerparkausweis
- » Durch begleitende Untersuchungen nach Einführung der Maßnahmen können ggf. auftretende Probleme erkannt und behoben werden



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!









